

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	I
-------------------------------------	----------

Einleitung	I
-------------------------	----------

Kapitel 1: Die 50 Basissätze des Marktfundamentalismus

Die Krise des Liberalismus	21
Die zweigeteilte Welt	26
Der binäre Code „des Marktes“	35
Die Polysemie „des Marktes“	39
Der Mensch „des Marktes“	46
Die Wissenschaft „des Marktes“	56

Kapitel 2: „Der Markt“ bei Hayek

Hayeks Intention	61
Hayeks Mythos von der Entstehung „des Marktes“	64
Die Freiheit „des Marktes“	72
Das Wissen „des Marktes“	79
Die Über-Ordnung „des Marktes“	85
Die Politik „des Marktes“	94

Kapitel 3: Vom Konzept „des Marktes“ zur Politik „des Marktes“

Geschichtliche Fragestellungen	99
Erste internationale Netzwerke	103
Das Walter-Lippmann-Kolloquium	112
Hayek und die Chicago School	118
Die Mont Pèlerin Society	122

Theorien der Propaganda: Walter Lippmann	126
Theorien der Propaganda: Friedrich Hayek	135
Die Organisation von Propaganda	144
Die Eroberung der Politik	150

Kapitel 4: Neoklassischer Marktfundamentalismus

Neoklassik und Marktfundamentalismus	155
Lehrbücher „des Marktes“	158
Unterricht für die nächste Generation „des Marktes“	165
Die Ikone „des Marktes“	172
Modell-Denken	181
Methode und Politökonomie bei Milton Friedman	185
Von der Gesellschaft zum „Markt“	199
Logik und Mythos im neoklassischen Marktfundamentalismus	214
Neoklassik und Kalter Krieg	220
Ökonomische und politische Logik	227
Die Politik wird zum Markt	232
Demokratiekritik aus der Logik „des Marktes“	238
Duale Denkweisen im Kalten Krieg	240

Kapitel 5: Die Automatenwesen „des Marktes“

Neoklassik, Computer und Kalter Krieg	247
Der Mensch als Computer	253
Die Innen-Welt einer Maschine	259
Computer-Innerlichkeit	269
Nutzen von was?	274
Ein grundlegender Kategorien-Fehler	281
Soziale Güter	286
Ökonomische „Fakten“	289
Selbstbild und Moral	297
Bewusstlos, aber eindeutig	301

Neoklassische Rationalität	303
----------------------------------	-----

Kapitel 6: Das neoklassische Phantombild der Unternehmung

Die Computer-Firma	309
Reale Firmen	312
Die Firma als technisches Labor	316
Was „weiß“ eine neoklassische Firma?	320
Die Firma als Maschine	322
Erfundene Produktion	325
Nutzen- und Technik-Feld: eine surreale Beziehung	329
Der Handelswert des Menschen	333
Gespenster-Labor-Firmen	335
Eine Unternehmung ohne Unternehmer	338

Kapitel 7: Neoklassische Markt-Theorie

Sozialfreie Informationen	341
Der Markt-Computer	342
Der neoklassische Markt als optimales Informationssystem	347
Schnell wie ein Gedanke	351
Die Simulation schlägt die Realität	354
Isolierte Gemeinsamkeit	358
Der perfekte Markt-Computer	361
Der Zentralcomputer „des Marktes“	369
Wofür stehen die Markt-Computer?	374
Die erdachte Person „des Marktes“	379
Eine Welt ohne Geld	382
Eine Welt ohne Zeit	386
„Der Markt“ ist instabil	390
Die ehernen Gesetze „des Marktes“	402
Die beste aller Welten	405
Neoklassische Wirtschaftspolitiken „des Marktes“	411

Kapitel 8: Die Wirkungsmacht „des Marktes“

Warum überlebt die Lehrbuchökonomie?	429
Der unwissende Mensch	432
Wissen und Wissenschaft angesichts „des Marktes“	440
Marktnahes und marktfernes Wissen	448
Wer darf für „den Markt“ sprechen?	453
Die Neoklassik wird marktfundamental	457
Das Nichtwissen der Lehrbücher	465
Das Nichtwissen der Gesellschaft	480
Krisen wissen	485
Falschwissen im Namen „des Marktes“	496
„Der Markt“ schlägt die Natur	509
Von der Finanzkrise zur Krise der Parteiendemokratie	517
Der Überwachungskapitalismus	526
Der Rechtsradikalismus als neue Version des Marktfundamentalismus	535
Der Mythos „des Marktes“ und der Mythos „des Volkes“	546
Ausblick	562

Abbildungsverzeichnis	567
------------------------------------	-----

Liste der marktfundamentalen Aussagen

Die 50 Basisaussagen des Marktfundamentalismus	569
Aspekte des neoklassischen Marktfundamentalismus	572

Literaturverzeichnis	577
-----------------------------------	-----

Danksagung	621
-------------------------	-----

Personenregister	623
-------------------------------	-----

Sachregister	633
---------------------------	-----